

# Lokale Nachrichten

„Mit der Erfahrung hat man mehr Gestaltungsspielraum. Aber es fällt einem hier nichts in den Schoß.“

Tiemo Wölken, EU-Abgeordneter der SPD ▶ Seite 9

## Am Rande



VON THEO BICK

## Tierisch bescheidenes Wetter

Ein Urlaub im sonnigen Süden liegt in diesem Jahr bereits hinter mir, zudem bescherten uns April und Mai in der Region bereits zahlreiche geradezu sommerlich wirkende Tage. Seit Sonntag ist davon gar nichts mehr zu spüren. Der Himmel ist dicht bewölkt, und plötzlich muss doch wieder der dicke Pullover herhalten, wo kurz zuvor noch T-Shirt und kurze Hose angesagt waren. Gestern im Büro erwischte mich eine Kollegin sogar mit Jacke - in den Händen hielt ich eine große Tasse heißen Tee.

Schnell waren wir uns einig, dass das Wetter zwar eine „Schweinerei“ sei, die Schuld aber bei einem ganz anderen Vierbeiner liegen muss. Denn heute beginnt offiziell die Schafskälte, die regelmäßig im Juni über Deutschland und seine Nachbarn hereinbricht. Wissenschaftlich hat das Phänomen damit zu tun, dass sich Land und Meer unterschiedlich schnell erwärmen, und durch die deshalb entstehenden Tiefdruckgebiete kalte Polarluft in unsere Breitengrade einströmt. Da ein solcher Kälteeinbruch speziell Mutter- und Väterchen gefährlich werden könnte, werden sie daher traditionell erst Ende Juni geschoren.

Gerade waren wir uns einig, als sich Kollege Stefan Algermissen nach der Rückkehr von einem Außentermin in die Diskussion einmischte: Geradezu „hundekalt“ sei es draußen, meinte er. Doch was es wettertechnisch mit den Hundstagen auf sich hat und warum die mit den Vierbeinern so rein gar nichts zu tun haben, darf der Kollege Ihnen an dieser Stelle Ende Juli gerne verraten. Bis dahin regnet es hoffentlich nicht zu häufig Katzen, aber das weiß nur der Wetterfrosch.

## Bitte um Rücksicht

## Radfahrprüfung in Engeo

**Bremervörde.** Am morgigen Mittwoch, 5. Juni, findet in Bremervörde-Engeo die Radfahrprüfung der vierten Klassen der Grundschule Bremervörde statt. Die Schulleitung informiert: Die Prüfungsroute beginnt an der Sporthalle Gnarrenburger Straße und führt hinter den Schulen auf dem Radweg entlang des Kanals zur Joseph-Salomon-Straße. Dieser folgen die Schüler und biegen nach links in den Alten Kirchweg ab. Sie fahren die Werkstraße entlang und queren an deren Ende die Gnarrenburger Straße über die Verkehrsinsel. Auf dem Radweg der Gnarrenburger Straße fahren die Schüler zurück zur Schule. Die Schulleitung bittet alle Verkehrsteilnehmer um Rücksicht. (bz)

# Von Art bis Dart: „Hier ist was los!“

Konzerte, Vorträge, Ausstellung, Public Viewing und vieles mehr: Bremervörder Kultursommer mit 30 Veranstaltungen

VON THOMAS SCHMIDT

**Bremervörde.** Unter dem Motto „Hier ist was los!“ startet der Bremervörder Kultursommer 2024. Und das Motto ist durchaus wörtlich zu nehmen: Denn die Verantwortlichen sorgen dafür, dass von Juni bis August rund 30 Veranstaltungen in Bremervörde stattfinden.

Veranstalter des diesjährigen Kultursommers sind erneut der Verein „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“ und die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG). „Dankbar sind wir für die Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde“, betont „Tandem“-Vorsitzender Andreas von Glahn.

## Weiter Kulturbegriff im Sinne von Teilhabe

Ohne das große Engagement der Sparkassenstiftung sei die ambitionierte Veranstaltungsreihe nicht denkbar, betont von Glahn mit Blick auf den prall gefüllten Programm-Flyer, der unter anderem Konzerte, Lesungen und Vorträge, Mal- und Schreibworkshops verzeichnet und mit ihm einen weiten Kulturbegriff pflegt. Ganz im Sinne der Teilhabe, um möglichst viele Menschen zusammenzuführen und Gemeinschaft zu erleben, wie Anja Schlesselmann-Janssen und Assia Bouraada vom EigenArt-Kunstraum sowie Sabine Schumacher (BBG) und Vorsitzender von Glahn im Gespräch mit der BZ-Redaktion deutlich machen.

## Von Public Viewing bis Darts-Turnier und Stricken

Deshalb hätten die Verantwortlichen die Programmreihe auch bewusst um Veranstaltungen wie Public Viewing zur Fußball-Europameisterschaft (wir berichteten) oder Outdoor-Darts-Turnier und „Stricken für jedermann“ erweitert.

Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltungsreihe ist bis auf wenige Ausnahmen die Bremer Straße 11 in Bremervörde mit seinem Dreiklang aus BBG-Kulturbühne, „Kulturgarten“ und EigenArt-Kunstraum.

Die BZ wird die einzelnen Veranstaltungen ankündigen. Vorab die ersten Infos im Über-



Vorfreude auf den Bremervörder Kultursommer 2024: Assia Bouraada (von links), Andreas von Glahn, Anja Schlesselmann-Janssen und Sabine Schumacher. Foto: T. Schmidt

blick: **8. Juni, 15 bis 18 Uhr:** Sommerfest der Kreismusikschule Rotenburg, Kulturbühne/Kulturgarten und EigenArt-Kunstraum. Eröffnet wird das Sommerfest von Landrat Marco Prietz - weitere Infos zum Sommerfest heute auf Seite 11.

**14. Juni bis 14. Juli,** Public Viewing/Großleinwand. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (wir berichteten am Sonnabend ausführlich). **14. bis 16. Juni:** Pleinair, Zeichnen im städtischen Raum und Umgebung im EigenArt-Kunstraum mit der bildenden Künstlerin Andrea Streit (siehe auch heutige Ausgabe Seite 14). **Dienstags 18. und 25. Juni:** „Den Kopf frei tanzen“ mit Dozent Peter Bergholz, Praxisraum im Hof Brunnenstraße 15.

**21. Juni, 14 bis 18 Uhr:** Theaterworkshop zum Thema „Hal-

lung zeigen“, im EigenArt-Kunstraum. **3. Juli, 18.30 bis 20 Uhr:** Bewegte Meditation unter „So entspannt war ich noch!“ mit Dozent Peter Bergholz, Praxisraum im Hof Brunnenstraße 15. **8. Juli, 14.30 bis 17.30 Uhr:** Stricken für jedermann im EigenArt-Kunstraum. **12. Juli, 17 Uhr:** Vernissage der Ausstellung von Efi Wiese -vom 12. Juli bis 23. August im EigenArt-Kunstraum.

**15. Juli 12 bis 14.30 Uhr,** „Graffiti mit Davis“, im EigenArt-Kunstraum. **19. Juli 17 Uhr:** Lesung von Johannis Röhrs („Die Poesie der Worte“).

**20. Juli ab 11 Uhr:** Outdoor Darts-Turnier mit Nicolas Wintjen.

**26. Juli 12 bis 18 Uhr:** Workshop „Handpuppen selbst herstellen“ mit Axel Bredehöft.

**29. Juli 10 bis 13 Uhr:** „Wir grillen“ mit Marianne Knabbe, Apolonia Hus, Plönjshausen.

**29. Juli, 17 Uhr:** Lesung mit Autor Farhan Hebbó („Aus jedem Garten ein Blume“), EigenArt-Kunstraum.

Außerdem im Programm: eine Schreibwerkstatt unter dem Motto „Kultur/Frieden/Freundschaft“ mit der Dozentin Beate Schröder und KidsArt Malwettbewerb 2024 für Kinder von sechs bis 12 Jahren mit der Dozentin Wiebke Müller - weitere Informationen zur Schreibwerkstatt und zum Malwettbewerb folgen in Kürze.

► Für den Schlussakkord des Kultursommers sorgen die Ben-Moske-Band und die Band „Spirit of the East“ am 3. August von 11 bis 17 Uhr.

## Anmeldungen

► **Anmeldungen** werden ab sofort unter der E-Mail-Adresse anmeldung@tandem-brv.de entgegengenommen. Ausführlichere Beschreibungen zum Programm finden Interessierte auf der Homepage des Vereins „Tandem“.

[www.br-v-bbg.de/termine/kultursommer](http://www.br-v-bbg.de/termine/kultursommer)

► **Außerdem** führt der nebenstehend abgebildete QR-Code des Kultursommer-Teams von „Tandem“ und BBG bequem zum ausführlichen Programm der diesjährigen Veranstaltungsreihe.



# Keine Zocker im Finanzausschuss des Landkreises

Beschluss gefasst: Politik und Verwaltung wählen bei der Strombestellung für die Kommunen den sicheren Weg

VON MATTHIAS RÖHRS

**Rotenburg.** Zockt man oder geht man auf Nummer sicher? Gute Frage, erst recht, wenn Steuergelder ausgegeben werden. Auch der Finanzausschuss des Rotenburger Kreistages musste sich überlegen, ob man sich jetzt für zwei Jahre einem Strompreis verpflichten möchte. Oder ob man darauf setzt, dass in der Zwischenzeit der Strompreis sinkt - mit dem Risiko, dass es in die andere Richtung geht. In der Kreispolitik gibt es offenbar keine Zocker, sowohl der Finanzausschuss des Kreistages als auch der nicht-öffentliche, aber entscheidende Kreisausschuss nehmen die Nummer sicher.

Das der Kreis Strom bestellen muss oder darf, ist scheinbar eine gute Nachricht. Zumindest kommentierte Andreas von Fintel vom Amt für Gebäudemanagement dies mit einem „Gott sei Dank“. Auch die Rotenburger Kommunen hatten ihr Kreuz mit der Energiekrise zu tragen. Nun gibt es die Chance aufs Sparen.

2023 lag der Strompreis für Landkreis und Kommunen dank Preisbremse bei 40 Cent pro Kilowattstunde, in diesem Jahr zahlt man 50 Cent. Mit der neuen Ausschreibung soll es in den kommenden zwei Jahren wieder günstiger werden.

Konkret geht es um jeweils 18 Gigawattstunden Strom, die der

Landkreis für sich und für die meisten Kommunen - Rotenburg zum Beispiel versorgt sich über die Stadtwerke selbst - einkaufen möchte. Die meisten Mitglieder dieses Verbundes wünschen Ökostrom, nur 0,6 Gigawattstunden sogenannter Graustrom wurden nachgefragt.

## Keine Bestellung in Tranchen

Durch den Beschluss des Kreistages am Donnerstag wird die Kreisverwaltung so bald wie möglich die Gesamtmenge Strom bestellen. Vor allem, damit auch die Kommunen Planungssicherheit haben und bereits jetzt kalkulieren können, was sie 2025 und 2026 an Stromkosten erwartet. Die Alternative

wäre, die Bestellung in Tranchen aufzuteilen und jetzt eine erste Bestellung aufzugeben und später eine oder mehrere weitere. Je nach Entwicklung könnte man Glück haben und später einen günstigeren Preis bekommen. Man würde das Risiko, jetzt zu viel zu zahlen, streuen. Oder der Schuss geht eben nach hinten los: Man muss Strom teurer kaufen.

Angesichts der Weltlage ist das den Politikern am Dienstag im Finanzausschuss zu riskant. „Wie Roulette“, stellte der Vorsitzende Wolfgang Harling (SPD) fest. Er ist als Bürgermeister in Hellwege an Planbarkeit interessiert. Amts- und Parteikollege Tobias Koch aus Vahlde bevor-

zugt ebenfalls diese Sicherheit. „Konflikte können bald wieder anstehen, es ist ein Glücksspiel.“

In jedem Fall ist nicht davon auszugehen, dass man wieder auf das Preisniveau kommt, das vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine geherrscht hat. Bis 2022 zahlte man stets weniger als 20 Cent pro Kilowattstunde. Aktuell bewege sich der Preis bei etwa 30 Cent, so Andreas von Fintel. Die Bestellung soll möglichst im Sommer erfolgen. „Die Preisentwicklung ändert sich wöchentlich.“ Ende Juli könne die Ausschreibung beendet sein. Sollte der Preis bis dahin drastisch steigen, könnte sich der Kreisausschuss im August erneut beraten.